Heute bewölkt,
voraussichtlich Regen,
südsüdliche Winde.

Der Deutsche Correspondent.

The German Correspondent,
Baltimore, Md.,
June 17, 1916.
\$7.50 per Annum.

76. Jahrgang.

Baltimore, Md., Samstag, den 17. Juni 1916.

Nr. 169.

HIGH GRADE
Louis H. Rettberg
SAUSAGES
"Just a little Better than the kind you thought was Best."
OFFICE AND FACTORY:
2817-2823 Pennsylvania Avenue
STALLS:
19, 968 and 971 Lexington Mkt., and 287 Hollins Mkt.

Fleischwurst

Mit oder ohne Knoblauch.
Zu haben heute im Lexington-Markt und Hollins-Markt.
Wo Rettberg's Wagen hält, sind Rettberg's Wurstwaren zu haben.

Beht, da der Sommer nahe ist,
können Sie jede freie Stunde durch frisches, fröhliches Vergnügen ausfüllen, wenn Sie ein Harley-Davidson Motorrad besitzen. Und wenn Sie dann noch einen Seitenwagen dazu haben, können Sie das Vergnügen, das dieser gewährt, in angenehmer Gesellschaft genießen — getheilte Freude ist doppelte Freude. Denken Sie an die wunderbaren Touren, die Sie an diesen schönen Abenden in Ihrem

Harley-Davidson

unternehmen können, wenn der Tau gefallen und die Luft von jenem unbeschreiblichen Duft von Feld und Wiese erfüllt ist. Lachend, sich unterhaltend, lebensfroh, können Sie über die Landstraßen oder durch die Straßen der Stadt in beliebiger Geschwindigkeit mit Sicherheit, Bequemlichkeit und Würde fahren. Lassen Sie nicht eine andere Woche vergehen, ohne sich mit uns in Verbindung gesetzt zu haben. Das Harley-Davidson, seit vierzehn Jahren das Meister-Motorrad, wird Sie bei der ersten Fahrt gewinnen.

Das Dualität-Motorrad. Katalog auf Verlangen.

Neue, von.....\$200-\$265
Gebrauchte, von.....\$100-\$200
Andere Fabrikate von...\$75-\$175
Alle in bestem Zustande und garantiert

Heinz Motor Co., 611 West-North-Ave.

Henry C. von Heine

WOOD COAL COKE

C. & P. Telephone. 859 Colverbia-Avenue.

National Exchange Bank

Bayline-Place und German-Strasse.

Ihr Konto wird gewürdigt werden.
Sicherheitsfragen zu vermeiden.

Walter W. Schaefer, Präsident.
H. W. Schaefer, Kassier.
Clinton W. Schaefer, Kassier.

Kummer & Becker,

Deutsches Bank- und Wechselgeschäft.
Mitglieder der Aktienbank.
26 South-Strasse.

Deutsches Sparbank von Baltimore.
Baltimore- und Cutaw-Strasse.

Charles Spillman, Präsident.
Walter Spillman, Kassier.
Walter Spillman, Kassier.

Schumacher & Foreman,

Optiker
36 West-Lexington-Strasse.

Confidential Book Exchange.
Nr. 1, West-North-Strasse.

Baltimore & Ohio.

\$5

Pittsburgh

und zurück
Samstag
17. Juni.
Wagereise gültig auf allen der vier
Stahl-Durchgangs-Züge.

114 West-Baltimore-Strasse.
Diamanten
Uhren
Schmuckwaren
und Silberwaren.

River View Park

Beste Seebäder im Staat.
Berühmte gefasste Stroben.
Der einzige Park, öffentlich oder privat, der eine erstklassige Militär-Kapelle unterhält.
101-Wege, sich zu amüßigen-101
Eintritt frei.

50c. - - Fahrgehd - - 50c.

Molnd Park elektrische direkt nach 1 Radm.
Washington-Strasse elektrische nach 7 Abends.

Fikes - Herwanger Co.

Fabrikanten-Agenten.

Vergrößerte Sortiment
in den zwei großarti-
gen Partien
garantirten Anzügen
für Männer
Neun Dollars
garantirten Anzügen
für
Zwölf Dollars

Beste Palm Beach Anzüge
\$5 und \$6.
1500 Daubend Carl & Wilson
Kobman Stragen.
45c. für das halbe Tugend. Alle Größen.

Fikes - Herwanger Co.

Fabrikanten-Agenten.
8-10-12 St.-Baltimore-Str.
(Juni 17th)

Baltimore & Ohio.

Extensions-Panellen.

\$2.50-Cumbers und zurück.
\$1.75-Berkeley Springs und zurück.
\$1.50-Baltimore und zurück.
\$1.25-Garner's Berg und zurück.
\$1.00-Cumbers und zurück.
\$1.00-Berkeley Springs und zurück.
\$1.00-Baltimore und zurück.
\$1.00-Garner's Berg und zurück.
\$1.00-Cumbers und zurück.
\$1.00-Berkeley Springs und zurück.
\$1.00-Baltimore und zurück.
\$1.00-Garner's Berg und zurück.

Wichtige Veränderung im Fahr-
plan.
In Strafe Sonntag, 18. Juni.
Man konsultire Agenten über Einzel-
heiten.

Penmar Express.
Samstag, den 17. Juni.
Wagereise gültig auf allen der vier
Stahl-Durchgangs-Züge.

Die Deutschen wanken nicht.

Franzosen bringen vergebliche Opfer.

In Angriffen bei Le Mort Homme

Russen - Vorstöße bei Przewlaka gescheitert.

Briten weichen weiter vor den Türken zurück.

Bericht des deutschen Generalstabs.

Berlin, via London, 16. Juni. — Auf der Westfront wurden zwei Angriffe der Franzosen gegen die deutsche Linie entlang dem südlichen Abhang des Le Mort Homme-Hügels, auf der Verdun-Front, blutig abgeschlagen.

Auf der Ostfront scheiterten neue Vorstöße der Russen gegen die Armee unter General von Bothmer an dem Widerstande der deutsch-österreichischen Streitkräfte. Mehr als 400 Russen wurden gefangen genommen.

Diese Meldungen sind dem amtlichen Bericht entnommen, der heute Nachmittag von der deutschen obersten Heeresleitung ausgegeben wurde. Nachstehend der vollständige Wortlaut der Mitteilung:

„Auf dem linken Ufer der Maas haben die Franzosen mit starken Truppenmassen den südlichen Abhang des Le Mort Homme-Hügels angegriffen. Es gelang ihnen, zuerst ein wenig vorzudringen, sie wurden jedoch durch einen Gegenangriff unserer Truppen gleich darauf wieder zurückgedrängt.“

Wir nahmen acht Offiziere und 238 Mann gefangen und erbeuteten mehrere Maschinengewehre.

Der Feind wiederholte am späten Abend seinen Vorstoß gegen die deutschen Stellungen auf beiden Seiten des Hügels; doch diese Angriffe waren völlig erfolglos. Der Feind erlitt außerordentlich schwere Verluste.

Auf dem rechten Ufer des Flusses beschränkte sich die Gefechtsfähigkeit, von kleineren Infanterie-Scharmüßeln in der Thiamont-Schlacht abgesehen, auf heftiges Artilleriefeuer auf beiden Seiten.

Die Russen haben gestern ihre Vorstöße gegen die Front unter dem Kommando des Generals von Bothmer in der Gegend nördlich von Przewlaka fortgesetzt. Wir warfen den Feind zurück und mochten mehr als 400 Gefangene.

Auf der Balkan-Front hat sich die allgemeine Sachlage nicht wesentlich verändert.“

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, via London, 16. Juni. — Die Briten haben sich auf der mesopotamischen Front unterhalb von Kut-el-Amara vor den Türken weiter zurückziehen müssen.

Dies wird in dem nachstehenden amtlichen Bericht des türkischen Armeehauptquartiers gemeldet:

Von der mesopotamischen Front.
„Von unserem Artillerie-Feuer hart bedrängt, sah der Feind sich gezwungen, sein Feldlager von Felahie (am Tigris, unterhalb von Kut-el-Amara) weit außerhalb des Bereichs unserer Geschütze zu verlegen.“

Russische Truppen, auf welche wir in der Nähe von Milan, südwestlich von Kaiserin, stießen, wurden zurückgedrängt.

Von der Kaukasus-Front.
„Auf dem rechten Flügel schlug ein Ueberrassungs-Angriff des des Feindes gänzlich fehl.“

Der französische Nachmittags-Bericht.

Paris, 16. Juni. — An der Verdun-Front östlich der Maas haben die Deutschen gestern Abend zwei starke Angriffe gegen die französischen Stellungen südlich des Thiamont-Gebirges unternommen. Der eine Angriff entwickelte sich, wie die heute ausgegebene amtliche Meldung besagt, gegen 6 Uhr Abends an der Front von der Höhe 321 bis zum Fuß der Höhe 320. Der zweite Angriff erfolgte gleichzeitig am Südrand des Caillotte-Waldes. Beide Vorstöße wurden zurückgeschlagen.

Der gestern von den Franzosen eroberte Graben am südlichen Abhang des Hügels „Lodder Mann“ war während der Nacht das Ziel mehrerer deutlicher Gegenangriffe, die aber alle fehlgeschlugen. Die Zahl der Gefangenen, welche die Franzosen bei der Befestigung des Grabens genommen haben, wird auf fünf Offiziere und 180 Mann angegeben.

Die letzte Vorkämpf des Kommandanten von Fort Vaux.

Paris, 16. Juni. — Die letzte Vorkämpf, die Major Reynal, der Kommandant von Fort Vaux, getötet hat, die dies Volkswort vor einer Woche in die Hände der Deutschen fiel, wurde heute hier bekannt gegeben. Die Meldung besagt:

„Wir haben die Grenze des Widerstandes erreicht. Offiziere und Soldaten haben alle ihre Pflicht getan. Es lebe Frankreich!“

Seit Beginn des wirklichen Angriffes auf das Fort im März hatten die Deutschen nicht weniger als 8000 Gefesselte pro Tag abgeeuert und in den letzten Tagen vor dem Fall war

Demokrat. Convent vorüber.

Nach Annahme der Partei-Plattform.

Zu der ihr von Wilson gegebenen Gestalt.

Ein Mißton in der harmonischen Sitzung.

Durch Streit um die Frauenstimmrechts-Planke

Präsident Wilson's Wille auch hier ausschlaggebend

St. Louis, 16. Juni. — Der demokratische National-Convent hat heute seine Arbeit, indem er die Partei-Plattform genau in der von Präsident Wilson ausgegebenen und von dem Beschluß-Comite unterbreiteten Form annahm. Die Plattform enthält eine scharfe Planke über Amerikanismus, die ihre Spitze gegen die Bundesrepublikaner richtet, und eine Planke, die Frauenstimmrecht im Prinzip befürwortet, die Ertheilung desselben aber den einzelnen Staaten überläßt.

In der Harmonie, welche die dreitägige Sitzung des Convents gekennzeichnet hatte, drang kurz vor Thoreschluß noch ein schriller Mißton ein, indem sich über die Frauenstimmrechts-Planke ein scharfer Kampf entspann, und eine Zeit lang hatte es den Anschein, als sei es um diese Planke geschehen. Nachdem jedoch Senator Walsh von Montana erklärt hatte, daß Präsident Wilson die Beibehaltung der das Frauenstimmrecht befürwortenden Planke als unerlässlich für den Erfolg der Partei erachte, da wurde die Einverleibung des heiß umstrittenen Passus mit einem Votum von 888½ gegen 181½ Stimmen angenommen. Die ganze Plattform wurde daraufhin ohne nennenswerte Abänderung angenommen.

Die Führerinnen der Frauenrechtlerinnen erachteten die Planke als eine bedeutend günstigere Erklärung als die, welche sie aus dem republikanischen Convent herauszuholen verstanden. Sie danken ihren Erfolg dem Beistande der Administrationsführer, welche in die Presse sprangen, als Gefahr der Erfüllung der Wünsche der Frauen drohte.

Wilde und erschöpft von einer die ganze Nacht hindurch währenden Sitzung waren die Mitglieder des Beschluß-Comite's erst am Nachmittag mit ihrem Bericht fertig, wann Senator Stone, der seit dreißig Stunden keinen Schlaf bekommen hatte, erklärte, daß er zu müde sei, um die Verlesung der langen Plattform zu übernehmen. Er überließ dann diese Aufgabe den Senatoren Walsh von Montana und Holles von New-Hampshire.

Delegat Martin Lomasney von Boston veranlaßte einen Zwischenfall, der den Delegaten Gelegenheit gab, einen faulen Witz zu belachen. Er beantragte, daß der Convent im Refektorium stattfinden solle, daß der Convent „mit dem Volke von Irland sympathisire“. Ein Baltimorer Delegat rief dazwischen: „Maus mit ihm“, und eine veritable Lauchsalbe ließ die Halle widerhallen.

Gleich darauf begann der Kampf um die Frauenstimmrechts-Planke. Gouverneur Ferguson von Texas, der an der Spitze der Minorität stand, welche den Minoritätsbericht eingereicht hatte, ergriff das Wort, um seinen Bericht zu begründen.

Die von der Minorität als Substitut unterbreitete Planke sagte Folgendes:

„Die demokratische Partei ist stets für die Souveränität der einzelnen Staaten in Bezug auf Controlierung und Regulierung von Wahlen eingetreten. Wir wiederholen von neuem die historische Stellungnahme unserer Partei in dieser Beziehung und begünstigen die Beibehaltung jener weisen Bestimmung der Constitution des Landes, welche den einzelnen Staaten die Machtbefugnis giebt, die Qualifikationen ihrer Stimmgeber vorzuschreiben.“

Gouverneur Ferguson führte aus, daß die Fassung der Planke, wie von der Majorität vorgeschlagen, eine ungebührliche Empfehlung darüber bedeute, wie sie ihre Wahlen durchführen sollten.

Der Gouverneur wurde von vielen der Delegaten mit Fragen bestürmt, welche neue Argumente gegen die Frauenstimmrechts-Planke der Administration enthielten, und als Herr Ferguson geendet hatte, herrschte in der Halle ein wahrer Tumult.

Die Zwischenrufe und Bemerkungen der Delegaten ließen erkennen, daß die Strömung gegen die Planke der Administration stark war.

Als Senator Stone dann die Minoritätsplanke betrat, um die Majoritätsfassung der Planke zu verteidigen, wurde er so fortwährend mit Fragen bombardiert und auf andere Weise gestört, daß er seine Rede nicht zu Ende führen konnte.

Schließlich kam Senator Walsh zu

Wort, als er den Delegaten erklärte, daß Präsident Wilson die Beibehaltung der Frauenstimmrechts-Planke in ihrer von der Majorität beschlossenen Fassung für unumgänglich notwendig erachte, um den Sieg an die Fahnen der demokratischen Partei zu heften, da legte sich plötzlich der Widerstand, und als es zum Abstimmen kam, da war die Administration mit überwältigender Majorität siegreich.

Friedensverhandlungen zwischen Progressiven u. Republikanern.

New-York, 16. Juni. — Geo. W. Perkins, der Führer der Progressiven, erklärte heute nach mehreren Konferenzen mit Col. Roosevelt und Gouverneur Charles S. Whitman, es seien Unterhandlungen im Gange mit der Absicht, „das gute Einvernehmen“ zwischen der progressiven und der republikanischen Partei wieder herzustellen. Hr. Perkins sah Gouverneur Whitman, kurz nachdem der Gouverneur Charles S. Hughes besucht hatte. Der progressive Führer hatte dann nach seiner Rückkehr eine längere Unterredung mit Col. Roosevelt.

Anti-Allirten-Stimmung in Griechenland.

London, 16. Juni. — Die „Times“ veröffentlicht eine angeblich nicht zensurierte Depesche, welche die am letzten Montag Abend in Athen stattgefundenen Ausbrüche beschreibt und u. a. besagt:

„In verschiedenen Theilen der Stadt kam es zu ersten Unruhen. Das Centrum des Tumults bildete eine Bande von etwa vierhundert Männern, die zum Theil Geheimpolizisten waren und von fünfzig uniformierten Polizisten eskortirt waren. Sie zogen nach der Wohnung des französischen Gesandten, wie vor die britische Gesandtschaft, stießen Schmäufe gegen die Entente aus und injulierten die Repräsentanten der Allirten. Ein Angestellter der britischen Gesandtschaft wurde von dem Mob angegriffen, entkam jedoch unverletzt.“

„Der Polizeichef fuhr durch die Straßen der Stadt, während die Demonstration im Gange war, machte jedoch keinerlei Anstrenzung, selbige zu unterdrücken. Gelegentlich eines an demselben Abend stattgefundenen militärischen Festes wurden Mitglieder der Geheimpolizei in impertinenter Weise um die Seite der Mitglieder der britischen Gesandtschaft gruppiert.“

Die „Times“ erklärt, daß die Behörden Athens der Entente gegenüber offen ein feindliches Gebahren zur Schau tragen und alles in ihren Kräften stehende thun, um die Repräsentanten der Entente zu behindern und zu belästigen.“